

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Petrovic und Mag. Fasan an den
Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll
gemäß § 39 LGO betreffend **Lärmschutz an der A21**

Begründung:

Seit Jahren leiden die BewohnerInnen der hochwertigen Wohngebiete in der Hinterbrühl unter starkem Verkehrslärm, insbesondere verursacht durch die A21.

In den letzten Jahren wurden zwar teilweise Lärmschutzmaßnahmen realisiert, die jedoch nicht alle Bereiche abdeckten bzw. durch das gestiegene Verkehrsaufkommen teilweise wieder wettgemacht wurden.

Vor allem in den Gebieten von Sparbach und Weissenbach führt die Aufhebung der in den Abschnitten davor geltenden Geschwindigkeitsbeschränkung dazu, dass dann umso mehr Gas gegeben wird und dadurch Lärm erregt wird.

In einer Informationsveranstaltung am 18. Oktober 2004 haben Beamte des Landes NÖ, Vertreter der ASFINAG und der involvierten technischen Büros über künftig geplante Maßnahmen informiert: Ab 2005 sollen neue bzw. verbesserte Lärmschutzwände errichtet werden und ein MLA-Verfahren nach dem Beispiel Gleisdorf gestartet werden

Die Kritik der BürgerInnen betraf vor allem folgende Aspekte des Projekts:

- keine Bereitschaft, als Sofortmaßnahme den einstimmigen GR-Beschuß bezüglich Tempo 80 in den derzeitigen Lärmzonen ohne Tempo-Limit umzusetzen bzw. einen entsprechenden Antrag an das BMVIT zu richten;
- Keine Bereitschaft, Tempo-Limits aus Gründen der Lärmreduktion (und nicht primär aus Gründen der Verkehrssicherheit) zu beantragen;
- Keine durchgehenden Lärmschutzwände, dadurch Entstehung von „Schalltrichtern“;
- Voraussichtlich lange Dauer bis zur Einführung und Erprobung des MLA-Verfahrens;
- Zunächst keine Absicht zur Einführung von Tempolimits + Section Control in den betroffenen Abschnitten.

In der Veranstaltung wurde seitens des Podiums eine neuerliche Prüfung (Messungen) einiger Abschnitte zugesagt, nicht jedoch die Unterstützung der Forderung nach Ausweitung der Tempo-Limits.

Die Unterfertigten stellen daher an den Herrn Landeshauptmann folgende

Anfrage

1. Unterstützen Sie als Sofortmaßnahme Tempolimits entsprechend dem Gemeinderatsbeschuß in der gesamten Hinterbrühl aus Gründen der Lärmreduktion?
2. Werden Sie einen entsprechenden Antrag beim BMVIT stellen?
3. Werden Sie dafür Sorge tragen, dass die Forderungen der Gemeinde, insbesondere der Unabhängigen Bürgerliste nochmals geprüft und möglichst bald realisiert werden?

Dr. Madeleine Petrovic

Mag. Martin Fasan